

Rede des Vorstandsvorsitzenden Dr. Torsten Derr zur virtuellen Hauptversammlung am 9. Mai 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

herzlich willkommen auf der Hauptversammlung der SGL Carbon SE.

Normalerweise blicken wir auf der Hauptversammlung auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurück und berichten über wesentliche Ereignisse und Kennzahlen. Heute aber möchte ich mit einem Rückblick auf die letzten zwei Jahre beginnen.

Zwei Jahre, in denen sich unsere SGL Carbon in nahezu allen Belangen gewandelt hat. Wir sind auf den Weg des profitablen Wachstums zurückgekehrt!

Mitte 2020 haben wir mit der Transformation unserer SGL begonnen. Wir haben Geschäfte, Strukturen und Prozesse analysiert und mehr als 800 Initiativen ins Leben gerufen, um das Unternehmen wieder auf gesunde Beine zu stellen.

Wir sind schneller und effizienter geworden. So haben wir 20 Konzernabteilungen auf nur neun zusammengefasst. Außerdem wurden alle operativen Geschäftsbereiche, Standorte und Produktlinien analysiert. Nicht profitable Geschäfte wurden eingestellt. Unnötige Kosten wurden gestrichen. Dies führte zu Kosteneinsparungen von rund 150 Million Euro und natürlich zu einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität.

Wir haben unsere Firma in vier neue Geschäftsbereiche aufgestellt, die mit voller Gewinn- und Verlust-Verantwortung nah an ihren Märkten sind. Wir haben jetzt vier flexible und kundenorientierte Unternehmen im Unternehmen.

Unser Finanzbereich hat großartiges geleistet. Wir haben Schulden abgebaut, die Liquidität erhöht und die Eigenkapitalquote gestärkt. Die Bilanzstruktur der SGL Carbon ist heute deutlich stabiler als noch vor zwei Jahren.

Der Erfolg dieser Transformation zeigt sich in unseren Zahlen.

In zwei Jahren haben wir unseren Umsatz um 23,5 % und das bereinigte EBITDA sogar um 86,2 % steigern können. Parallel dazu haben wir unsere Verschuldung um 40,4 % reduziert.

Das ist ein großer Erfolg!

Daher haben wir das Transformationsprojekt Ende 2022 erfolgreich und vor dem ursprünglich geplanten Zeitpunkt beendet.

Das Jahr 2022 war geprägt durch Russlands Krieg in der Ukraine, gestörte Lieferketten, Inflation und stark gestiegene Energiepreise.

Trotz dieses Gegenwinds hat sich unsere SGL Carbon sehr gut geschlagen!

Ein starkes Produktportfolio, eine mutige Mannschaft und die Erfolge unserer Transformation haben gezeigt, dass wir ein funktionierendes und wettbewerbsfähiges Geschäftsmodell haben.

So haben wir unseren Umsatz im Geschäftsjahr 2022 um 12,8 % auf 1.136 Mrd. Euro erhöhen können. Zum Umsatzwachstum haben sowohl höhere Produktionsvolumina als auch die erfolgreiche Umsetzung von Preiserhöhungen beigetragen.

Ab dem 2. Quartal 2022 haben wir nämlich über Preisinitiativen einen großen Teil der zusätzlichen Kosten für Energie und Rohstoffe an unsere Kunden weitergegeben. Durch die Absicherung unserer Energiebedarfe und einem großen weltweiten Netz von Lieferanten waren unsere Produktionsanlagen immer mit Rohstoffen und Energie versorgt und konnten damit in voller Kapazität produzieren.

Das Umsatzwachstum und die höhere Kapazitätsauslastung in 2022 haben sich auch positiv auf unsere wesentliche operative Ergebniskennzahl, das bereinigte

EBTIDA, ausgewirkt. Im Geschäftsjahr 2022 konnten wir das EBITDA um 23,4 % auf 172,8 Million Euro verbessern.

Diese Steigerung ist umso höher zu bewerten, da wir den Verlust eines margenstarken Geschäfts mit einem Automobilkunden kompensieren konnten. Über Jahre hinweg hatten wir Carbonfasern für ein Elektro-Fahrzeugmodell, den BMW i3, geliefert. Dessen Produktion wurde planmäßig Mitte letzten Jahres eingestellt.

Die freien Produktionskapazitäten konnten wir mit neuen Aufträgen aus der Windindustrie füllen, dieses jedoch zu geringerer Marge. Weiteren Ausgleich lieferte unser wachsendes und margenstarkes Geschäft mit Kunden aus der Halbleiterindustrie.

Das strikte Kostenmanagement basierend auf unserer Restrukturierung hat das bereinigte Ergebnis ebenfalls positiv unterstützt.

Die Stabilisierung der Finanzstruktur war der Schwerpunkt unserer Arbeit in 2022. Wir konnten unsere Nettofinanzschulden um 17,2 % auf 170,8 Million Euro reduzieren. Der Verschuldungsfaktor der Gesellschaft verminderte sich entsprechend von 1,5 auf 1,0. Des Weiteren verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 27,0 % auf 38,5 %.

Im Umfeld steigender Zinsen und Verunsicherung an den Kapitalmärkten haben wir im September 2022 unsere in 2023 fällige Wandelschuldverschreibung vorzeitig durch eine neue Wandelschuldverschreibung refinanziert. Dies zeigt, dass Investoren und Banken uns wieder vertrauen und an die Zukunft der SGL glauben.

Zunehmend wichtiger werden auch unsere nicht-finanziellen Kennzahlen. Umwelt- und klimaschonende Produktionsprozesse sowie Produkte für nachhaltige Industrien sind wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Daher möchte ich heute auch über ein paar ausgewählte nicht-finanzielle Kennzahlen berichten. Im Jahr 2022 haben wir unsere CO₂ Emissionen um 3,3 % reduziert. Seit unserem Basisjahr 2019 sogar um rund 17 %. Dieses gelang uns

insbesondere durch die Nutzung erneuerbarer Energien wie zum Beispiel Photovoltaikanlagen auf unseren Produktionshallen in Österreich.

Die Energieintensität, also unseren Energieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz, konnten wir von 1,3 Gigawattstunden pro eine Million Euro Umsatz auf 1,25 Gigawattstunden reduzieren.

Wir waren sparsamer mit Wasser und konnten unsere Wasserentnahme im letzten Jahr um 13 % mindern. Dies schont nicht nur die Ressource Wasser, sondern auch unseren Geldbeutel.

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Belegschaft ist uns sehr wichtig. Seit dem vorletzten Jahr haben wir die Quote von Arbeitsunfällen mit Ausfalltagen mit in die kurzfristige variable Vergütungsstruktur des Managements aufgenommen. Diese Unfallhäufigkeit war 2022 mit 2,3 sogar der beste Wert der letzten 10 Jahre.

Als Industrieunternehmen ist es oft nicht einfach weibliche Bewerber für uns zu begeistern. Durch flexible Arbeitszeitmodelle, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und attraktive Aufgabengebiete ist es uns trotzdem gelungen die Frauenquote im oberen Management auf 20 % zu erhöhen.

Ich finde, diese Entwicklungen können sich wirklich sehen lassen!

Dass sich unsere positive Entwicklung fortsetzt, zeigen auch die Zahlen des 1. Quartals 2023. Mit einem Umsatzanstieg von 4,7 % auf 283,7 Million Euro und einer Verbesserung des bereinigten EBITDAs von 9 % auf 40,1 Million Euro sind wir solide in das Geschäftsjahr 2023 gestartet.

In den letzten zwei Jahren haben wir die SGL fit für die Zukunft gemacht.

Wir bedienen mit unseren Produkten Industrien, die maßgeblich die Trends für die Zukunft abbilden: klimaschonende Mobilität, erneuerbare Energien und Digitalisierung.

SGL Carbon entwickelt gemeinsam mit seinen Kunden maßgeschneiderte Bauteile aus Verbundwerkstoffen, z.B. Batteriekästen für Elektroautos. Basierend auf

Carbonfasern sind diese leicht, äußerst stabil und vor allem feuerfest. So wird im Falle eines Batteriebrands den Fahrgästen der Elektroautos zusätzliche Sicherheit geboten.

Aber auch Lösungen aus Spezialgraphit steigern die Effizienz moderner Autos. Graphit wird unter anderem für Lager in Kühlwasserpumpen, Rotoren und Flügel in Vakuumpumpen oder für Dichtringe verwendet.

Graphit kann aber noch mehr! Es wird als Graphit-Anoden-Material für Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge, als Gasdiffusionsmembran in Brennstoffzellen oder als Isoliermaterial bei hohen Temperaturen verwendet, um nur einige Anwendungen zu nennen.

Im Bereich der erneuerbaren Energien werden immer mehr Carbonfasern benötigt.

Zur Deckung des zukünftigen Energiebedarfs brauchen wir mehr Windkraftanlagen!

Die effizientesten Windräder haben Rotorblätter von über 100 Meter Länge. Je länger die Rotorblätter sind, desto mehr Winddruck sind sie ausgesetzt.

Carbonfasern sind derzeit das einzig verfügbare Material, um die geforderte Festigkeit und Stabilität zu gewährleisten. Wir sind einer der Hauptlieferanten von Carbonfasern in der Windenergie.

Ende April haben wir dem Markt eine neue, innovative Carbonfaser vorgestellt.

Diese Faser ist fester und dennoch dehnfähig und somit besonders für das Wickeln von Drucktanks geeignet. Solche Tanks werden für die Speicherung von klimaschonendem Wasserstoff benötigt.

Unser wichtigstes Wachstumsgebiet ist die Digitalisierung. Hier werden in den nächsten Jahren neue Halbleiter im Bereich der Leistungselektronik von Elektrofahrzeugen benötigt. Diese Halbleiter werden aus Siliziumkarbid gefertigt und sind kleiner, effizienter und leistungsstärker als die bisher genutzten aus Silizium.

Für den Herstellungsprozess dieser Siliziumkarbid-Halbleiter sind Komponenten aus Graphit unverzichtbar. Nur Graphit hält den sehr hohen Temperaturen bei der Herstellung von mehr als 2.000 Grad Celsius stand. SGL Carbon ist hier mit Bauteilen, Isolationsmaterial und dem umfangreichsten Graphit-Sortiment in der Industrie vertreten.

Sie sehen, wir fokussieren uns auf Produkte, die einen positiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Der Fokus auf zukünftige Wachstumsmärkte spiegelt sich auch in unserer Umsatz- und Ergebniserwartung wider. Das Jahr 2023 sehen wir als Stabilisierungs- und Investitionsjahr. Wir werden verstärkt in unsere Zukunftsmärkte investieren, Produktionskapazitäten ausbauen und so weiter profitabel wachsen. Ein großer Teil unserer Investitionen wird in den Ausbau von Kapazitäten für die Herstellung von Graphitkomponenten für Siliziumkarbid-Halbleiter gehen. Wir sind in diesem Markt ein anerkannter und geschätzter Partner.

Erst vor ein paar Wochen haben wir einen mehrjährigen Liefervertrag mit einem der größten Hersteller für Siliziumkarbid-Halbleiter abschließen können.

Nach zwei starken Wachstumsjahren, in denen wir sowohl Umsatz- als auch die Profitabilität deutlich gesteigert haben, gehen wir für 2023 von einem Konzernumsatz auf Vorjahresniveau und einem bereinigten EBITDA zwischen 160 bis 180 Million Euro aus.

Die Transformation der letzten zwei Jahre hat das Fundament gelegt. Nach der Stabilisierung in 2023 wollen wir weiter zulegen, um den Umsatz und vor allem die Profitabilität zu steigern.

Unser mittelfristiges Ziel ist ein Umsatz zwischen 1,5 und 1,6 Milliarden Euro mit einem bereinigten EBITDA zwischen 270 und 300 Million Euro. Dies bedeutet eine Margensteigerung von derzeit rund 15 % auf 18 bis 19 % in 2027.

Zur Erreichung dieser Ziele sind wir gut gerüstet. Wir sind nah an unseren Kunden und liefern innovative Produkte in wachstumsstarken Zukunftsmärkten. Wir sind ergebnisorientiert und finanziell stabil aufgestellt. Die letzten beiden Geschäftsjahre haben bewiesen, dass unser Geschäftsmodell heute widerstandsfähiger ist als noch am Anfang der Transformation.

Dies belegt auch unser Aktienkurs, der sich von 3,59 Euro Ende 2020 auf Stand gestern 8,70 Euro erhöht hat. Wir haben den Wert des Unternehmens deutlich gesteigert!

Insgesamt ist das eine gute Ausgangsbasis für zukünftiges Wachstum. Selbst bei derzeitigen hohen Faktorkosten und einem Rückgang der Preiselastizität bei unseren Kunden wollen wir uns profitabel weiterentwickeln. Wir konzentrieren uns auf Wachstumsmärkte, in denen wir bereits heute stark sind und bauen dort gezielt Produktionskapazitäten aus.

Lassen Sie mich unsere Zukunftsperspektiven in einem Satz zusammenfassen:

Ausgezeichnete Wachstumsperspektiven, stabile Kostenbasis und eine solide Finanzstruktur.

All dies konnten wir nur gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreichen. Für ihren Einsatz, das Engagement und die Leidenschaft möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Auch dem Aufsichtsrat und den Arbeitnehmervertretern danken wir für die Unterstützung und das immer faire Miteinander.

Nicht zuletzt, Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen in unsere SGL Carbon. Wir arbeiten weiter daran, unser Unternehmen erfolgreicher und zukunftsorientierter zu machen!

Liebe Frau Dr. Klatten, diese Veranstaltung ist unsere letzte gemeinsame Hauptversammlung. Sie ziehen sich danach als Aufsichtsratsvorsitzende zurück, sind aber über ihre Beteiligungsgesellschaft SKion dem Unternehmen unverändert verbunden. Sie sind eine „Unternehmerin mit Herz“ und die SGL hat Ihnen sehr viel zu verdanken. Ich werde unsere zahlreichen Gespräche vermissen und bedanke mich bei Ihnen für die letzten drei gemeinsamen Jahre. Vielen Dank Frau Dr. Klatten!